



ÖSTERREICHISCHE BLINDENWOHLFAHRT

+43 (0)1 914 11 41-302

FaxAntwort SymposiumsAnmeldung



EINE VERANSTALTUNG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
BLINDENWOHLFAHRT



# SYMPOSIUM DEMENT + BLIND

**Donnerstag, 15. Oktober 2009  
9.00 – 17.00 Uhr**

**Johann-Wilhelm-Klein-Haus  
1140 Wien, Baumgartenstraße 69**

**[symposium.blind.at](http://symposium.blind.at)**

**Ehrenschutz:**

**Mag. Sonja Wehsely**  
Stadträtin für Gesundheit und Soziales  
Stadt Wien

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



NOVARTIS



## ALLE DATEN

### SYMPOSIUM DEMENT + BLIND

#### Datum

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 9.00 - 17.00 Uhr

#### Veranstaltungsort

Johann-Wilhelm-Klein-Haus  
der Österreichischen Blindenwohlfahrt  
A-1140 Wien, Baumgartenstraße 69

#### Anmeldung

Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular auf [symposium.blind.at](http://symposium.blind.at)  
Begrenzte Teilnehmeranzahl, die Reihenfolge der Anmeldung zählt.  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 8. Oktober 2009

#### Symposiumsbeitrag

€ 70,- (mehrwertsteuerfrei)  
beinhaltet Vorträge, Mittagessen und Kaffeejause

Bitte um Einzahlung des Symposiumsbeitrags prompt auf das  
Konto Nr. 084-14041 bei Die Erste Bank (BLZ 20111) lautend auf  
„Österreichische Blindenwohlfahrt“. Mit dem Einzahlen ist Ihre  
Anmeldung verbindlich – bitte bringen Sie den Einzahlungsbeleg  
zum Symposium mit.

#### Teilnahmebestätigung

Die Teilnehmer erhalten eine Bestätigung, dass sie an dieser  
Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben.  
Für Ärzte werden 8 ÖAK-Fortbildungspunkte anerkannt.

#### Veranstalter

Österreichische Blindenwohlfahrt  
A-1140 Wien, Baumgartenstraße 69  
Tel. (01) 914 11 41, Fax (01) 914 11 41-302  
E-Mail: [symposium@blind.at](mailto:symposium@blind.at), Internet: [symposium.blind.at](http://symposium.blind.at)

#### Erreichbarkeit

Mit öffentlichen  
Verkehrsmitteln  
U-Bahn U4 Station  
Ober St. Veit (Aufzug)  
Straßenbahn Linie 49  
Station Waidhausenstraße  
Straßenbahn Linie 52  
Station Gruschaplatz

Mit dem Auto  
Hadikgasse/Hietzinger Kai -  
Guldengasse (Ampel bei  
OBI-Baumarkt) einbiegen,  
nach der Unterführung  
links in die Baumgarten-  
straße.



### NUTZEN SIE DIE KOMFORTABLE INTERNET-ANMELDUNG AUF [HTTP://SYMPOSIUM.BLIND.AT](http://SYMPOSIUM.BLIND.AT)

Ich (Wir) melde(n) mich (uns) zum Symposium „DEMENT+BLIND“  
(15. Oktober 2009, Johann-Wilhelm-Klein-Haus, 1140 Wien) an.

Symposiumsbeitrag: € 70,- pro Person (mehrwertsteuerfrei)

Begrenzte Teilnehmeranzahl, die Reihenfolge der Anmeldung zählt.

#### Teilnehmer

Name

Vorname

Titel

Funktion

Name

Vorname

Titel

Funktion

#### Rechnungsadresse

Institution

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Im Symposiumsbeitrag sind die Vorträge, das Mittagessen und die  
Kaffeejause enthalten.

Bitte überweisen Sie den Symposiumsbeitrag von € 70,- pro Person  
prompt auf das Konto 084-14041 bei Die Erste Bank (BLZ 20111)  
lautend auf „Österreichische Blindenwohlfahrt“. Die Teilnahme am  
Symposium ist nur nach Eingang des Symposiumsbeitrags möglich.  
Bitte nehmen Sie eine Kopie des Zahlungsbelegs zum Symposium mit.

Datum

Stempel, Unterschrift




Das Zusammentreffen von Blindheit und dementieller Erkrankung nimmt dem Betroffenen fast sämtliche Orientierungsmöglichkeiten. Dementsprechend gefordert sind alle Betreuenden – von den Reinigungskräften über pflegende Angehörige und Pflegefachkräfte bis zu den begleitenden Ärzten.

Nach vorsichtigen Schätzungen sind allein in Wien 600 bis 1000 Menschen vom Zusammentreffen von Demenzerkrankung und Blindheit bzw. hochgradiger Sehbehinderung betroffen.

Da beide Diagnosen in hohem Alter massiv verstärkt auftreten, ist von zunehmender Inzidenz auszugehen. Um die Betroffenen von der korrekten Diagnose bis hin zu Alltagsbetreuung und Pflege adäquat zu unterstützen, ist die Auseinandersetzung mit der interferierenden Symptomatik und der subjektiven Wahrnehmungs-, Interpretations- und Kommunikationsfähigkeit unverzichtbar.

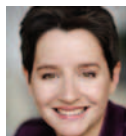
Das Symposium DEMENT+BLIND ist der Einstieg in eine fundierte Auseinandersetzung mit der Thematik. Und wo könnte dies besser geschehen als am Ort der weltweit einzigen Pflegestation für demenzkranke blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen.



Seit 1825 unterstützt die Österreichische Blindenwohlfahrt blinde und sehbehinderte Menschen durch zeitgemäße Angebote. Im einzigen Wohnheim für blinde und sehbehinderte Menschen in Wien – dem Johann-Wilhelm-Klein-Haus – betreibt die Österreichische Blindenwohlfahrt seit 2006 die weltweit erste Pflegestation für demente blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen.



### 9.15 Uhr **Eröffnung des Symposiums**



**Mag. Sonja Wehsely**  
Stadträtin für Gesundheit und Soziales der Stadt Wien (angefragt)

### 9.25 Uhr **3 Jahre Erfahrung: Die weltweit einzige Pflegestation für blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen mit Demenzerkrankung**



**Renate Hrdina**,  
Altenfachbetreuerin, Initiatorin und Co-Leiterin der Pflegestation für blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen mit Demenzerkrankung im J.-W.-Klein-Haus der Österreichischen Blindenwohlfahrt, Wien



**Mag. Konrad Widmann**  
Direktor des J.- W.-Klein-Hauses der Österreichischen Blindenwohlfahrt, Wien

### 9.45 Uhr **Gerontotypische Sehbeeinträchtigungen und deren Auswirkungen**



**Univ.-Prof. Dr. Clemens Vass**  
Leiter der Glaukomambulanz an der Universitätsklinik für Augenheilkunde am Allgemeinen Krankenhaus, Wien

### 10.30 Uhr **Kaffeepause, kollegiales Fachgespräch**

### 11.00 Uhr **Sehbehinderung + Demenz: die doppelte Herausforderung für Patienten und Pflegende**



**Univ.-Prof. Dr. Hans Förstl**  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität, München

### 12.00 Uhr **Warum spezifische Testinstrumente für Personen mit hochgradiger Sehbehinderung und Blindheit?**



**Dr. Stefanie Auer**  
wissenschaftliche Leiterin des Vereins Morbus Alzheimer Syndrom, Bad Ischl und Leiterin des Master-Lehrganges Demenzstudien an der Donauuniversität Krems

### 13.00 Uhr **Mittagessen, Kaffee, Networking**

### 14.00 Uhr **Spannungsfeld Diagnostik – Therapie**



**Prim. Dr. Georg Psota**  
stv. Leiter des Psychosozialen Dienstes, Wien



**Prim. Dr. Andreas Walter**  
Vorstand der gerontopsychiatrischen Abteilung im Geriatriezentrum Am Wienerwald, Wien

### 14.25 Uhr **Neuropsychologische Demenzdiagnostik mit menschlichem Antlitz**



**Mag. Stefan Strotzka**  
klinischer Psychologe im Gerontopsychiatrischen Zentrum des Psychosozialen Dienstes, Wien

### 15.30 Uhr **Wie soll ich wissen, was Dich quält? Demenz und Schmerz.**



**Prim. DDR. Marina Kojer**  
Begründerin und emeritierte Leiterin der 1. med. Abteilung für palliativmedizinische Geriatrie und der Schmerzambulanz im Geriatriezentrum Am Wienerwald, Wien

### 16.15 Uhr **Zusammenfassung und Podiumsdiskussion**

Näheres zu der Veranstaltung und den Vorträgen sowie ein **Online-Anmeldeformular** finden Sie auf:  
**[symposium.blind.at](https://symposium.blind.at)**